

## Nachruf auf

### Prof. Dr.-Ing. Dr. E.h. Erich J. Plate



Am 22. Juli 2019 ist Prof. Erich J. Plate nur wenige Tage nach der Vollendung seines 90. Lebensjahres verstorben.

Mit Erich Plate hat Deutschland eine herausragende Persönlichkeit und führenden Wissenschaftler in der Hydrologie verloren. Bis ins hohe Alter war Prof. Plate an den Fortschritten in Wissenschaft und Forschung interessiert. Noch in diesem Frühjahr beeindruckte er mit seinem Erscheinen auf dem Tag der Hydrologie in Karlsruhe, bei dem er auch ausführlich mit seinen ehemaligen Doktoranden des Instituts für Hydrologie und Wasserwirtschaft zu aktuellen hydrologischen Entwicklungen und über alte und neue Zeiten plauderte.

Prof. Erich J. Plate hat die deutsche Hydrologie seit den 70er Jahren maßgebend geprägt. Neben wichtigen hydrologischen Arbeiten zum Hochwasserschutz, dem Risikomanagement und der Berücksichtigung der Stochastizität in Bemessungsaufgaben sowie der Vorhersage widmete er sich intensiv der hydrologischen Prozessforschung. Das sogenannte Weiherbachprojekt stellt in dieser Hinsicht einen Höhepunkt dar, weil hier zum ersten Mal in Deutschland der Stoff- und Wasserhaushalt eines kleinen, landwirtschaftlich geprägten Einzugsgebietes experimentell und modelltechnisch auf verschiedenen Skalen in multidisziplinärer Zusammenarbeit über mehr als 10 Jahre (1990 bis 2001) erforscht werden konnte. Die Breite seines wissenschaftlichen Wirkens zeigte sich neben der Hydrologie auch in zahlreichen Veröffentlichungen auf den Gebieten der Hydraulik und Gebäudeaerodynamik. So wurde unter seiner Leitung der Windkanal an der Universität Karlsruhe errichtet und betrieben. Seit den 1990er Jahren hat Erich Plate seinen Wirkkreis noch um das Thema Katastrophenvorsorge erweitert. Er hat wesentlich das Arbeitsprogramm der Internationalen Dekade der UN zur Katastrophenvorsorge mitgestaltet. Seiner Zeit voraus hat er schon damals die Bedeutung von gesellschaftswissenschaftlichen und entwicklungspolitischen Aspekten für die Katastrophenvorsorge erkannt. Aufgrund dieses Engagements wurde der Wissenschaftliche Beirat des Deutschen Komitees für Katastrophenvorsorge gegründet.

Am 14.07.1929 in Hamburg geboren, absolvierte Erich Plate nach dem Abitur zunächst eine Lehre als Betonbauer, um nach der Gesellenprüfung das Bauingenieurstudium in Stuttgart aufzunehmen. Wahrscheinlich wäre Herr Plate ein hervorragender Hochbauingenieur geworden, hätte ihn nicht ein Fulbrightstipendium an die Colorado State University (CSU) geführt, wo er seine Begeisterung für die Hydraulik und die Wellentheorie entdeckte. Nach dem Abschluss des Studiums und der Promotion zum Dr.-Ing. im Jahre 1966 zog es Prof. Plate wieder zurück an die CSU, wo er zusammen mit Hunter Rouse unter anderem Forschungen zur Grenzschichttheorie durchführte. Insgesamt blieb Erich Plate 10 Jahre, von 1959 bis 1969, an der Colorado State University. In dieser Zeit wurde er an der CSU zum Professor ernannt und sammelte Erfahrungen in der Lehre, wobei ihn die enge Bindung der Studierenden zu „ihrem“ Professor nachhaltig prägte. Im Jahre 1968 wurde Plate schließlich an die Technische Universität Karlsruhe berufen, an der er am 01.07.1970 seinen Dienst als Ordinarius antrat. Dem Institut Wasserbau III, das im Jahre 1981 zum Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft umbenannt wurde, blieb Erich Plate bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1997 treu.

Unter den zahlreichen Leitungsfunktionen, Ehrungen und Auszeichnungen, die Prof. Plate erhielt, seien an dieser Stelle nur die wichtigsten genannt:

- 1975 – 1988: Vorsitzender der Senatskommission für Wasserforschung (KOWA) der DFG
- 1977 – 1981: Direktor der International Water Resources Association (IWRA)
- 1985 – 1989: Präsident der International Association for Hydraulic Research (IAHR)
- 1980er und 1990er Jahre: Sprecher der DFG-Sonderforschungsbereiche "SFB 80" und „SFB 210“ an der Universität Karlsruhe
- 1990 – 2000: Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Nationalkomitees für die internationale Dekade zur Katastrophenvorsorge (IDNDR)
- 1989 – 1995: Präsident der COWAR (Committee on Water Research) des International Councils of Scientific Unions
- 1993: Dr.-Ing. Ehrenhalber der Universität Hannover
- 1993: Honorary Member der IAHR
- 2000: Henry Darcy Medal for water resources research and water resources engineering and management der European Geophysical Society (EGU)
- 2015: Deutscher Hydrologiepreis der Deutschen Hydrologischen Gesellschaft (DHG)

Seine über 60 Doktoranden haben Erich J. Plate als fürsorglichen und gleichzeitig wissenschaftliche Freiheit gewährenden Doktorvater erlebt. Er war für alle ein Vorbild, sowohl als Wissenschaftler als auch als Führungspersönlichkeit und Mensch.

Die internationale und deutsche Hydrologie hat einen begeisterten und begeisterungsfähigen großen Wissenschaftler verloren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stellvertretend für die deutsche Hydrologie

Prof. Dr.-Ing. Axel Bronstert (Deutsche Hydrologische Gesellschaft – DHG)

Prof. Dr.-Ing. Markus Disse (Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften – FgHW)

Prof. Dr.-Ing. Bruno Merz (Deutsches Komitee für Katastrophenvorsorge – DKKV)

P.S.: Wer an Erich Plates letztem Werk, seinen Memoiren, interessiert ist, kann sie unter [https://hyd.iwg.kit.edu/downloads/Berufserinnerungen\\_E-Plate%2022-03-2018.pdf](https://hyd.iwg.kit.edu/downloads/Berufserinnerungen_E-Plate%2022-03-2018.pdf) downloaden.